

v.LiNK Video-Einspeiser

VL3-MIB-4

Passend für Audi Fahrzeuge mit MMI Navigation Plus auf MIB-Basis

Bentley Fahrzeuge auf MIB-Basis

Lamborghini Fahrzeuge auf MIB-Basis mit Monitor im Tacho

Porsche Fahrzeuge mit PCM 4.0

Seat Fahrzeuge mit Media System Plus - MIB High/Standard

Skoda Fahrzeuge mit MIB STD2 PQ/+NAV, Amundsen und Bolero

**VW Fahrzeuge mit MIB/MIB2/MQB High/Discovery Pro und
Standard/Composition Media**



**Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen + Rückfahrkamera-Eingang
und CAN-Steuerung**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Monitore
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner, ...)
- Rückfahrkamera FBAS -Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Abstandslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (nur für eingespeistes Video)
- kompatibel mit Werks-Rückfahrkamera
- AV-Eingänge PAL/NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Boxen und Anschlüsse
 - 1.3.1. Video-Interface
- 1.4. Einstellungen der 8 Dip-Schalter (schwarz)
 - 1.4.1.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.4.1.2. Fahrzeugspezifische Einstellung (Dip 4)
 - 1.4.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.4.1.4. Monitorauswahl (Dip 6-8)
- 1.5. Einstellungen der 4 Dip-Schalter (CAN-Funktion - rot)

2. Installation

- 2.1. Installationsort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Verbindungen zur Head-Unit
- 2.4. Anschluss von Peripheriegeräten
 - 2.4.1. Video-Quellen an Video IN1 und Video IN2
 - 2.4.2. Audio-Einspeisung
 - 2.4.2.1. Anschluss von 2 Audio-Quellen
 - 2.4.3. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.4.3.1. Fall 1: CAN-Box unterstützt den Rückwärtsgang
 - 2.4.3.2. Fall 2: CAN-Box unterstützt nicht den Rückwärtsgang
 - 2.4.3.3. Verbindung Video-Signal der Rückfahrkamera
- 2.5. Verbindung Video-Interface und externer Taster
- 2.6. Bildeinstellungen und Abstandslinien

3. Bedienung des Interface

- 3.1. Über Werks-Infotainment Taste
- 3.2. Über externen Taster

4. Technische Daten des Video-Interface

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

6. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



Seriennummer des Interface notieren und Manual aufbewahren für Support-Zwecke: _____

1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Navisystem
Audi	A3 (8V) ab 05/2012-, A4 (8W) ab 08/2015-, A5 (8T) ab 07/2016-, A6 (4G) ab 09/2014-, A7 (4G) ab 05/2014-, Q2 (GA) ab 09/2016-, Q5 ab 2017-, Q7 (4M) ab 03/2015-	MMI Navigation Plus mit MMI touch 7", 8" oder 8.3" - MIB/MIB II Main-Unit
	A3 (8V) ab 05/2012-, A4 (8W) ab 08/2015-, A5 (8T) ab 07/2016-, Q2 (GA) ab 09/2016-, Q5 ab 2017-, Q7 (4M) ab 03/2015-	MMI Navigation 7" - MIB Std Nav/MIB Std Plus
	R8 (4S) ab 05/2015-, TT (8S) ab 07/2014-	MMI Radio Plus 5.8" oder 7" - MIB Entry Plus/MIB Std
Bentley	Bentayga	MMI Navigation Plus - MIB II Main-Unit mit Monitor im Tacho
Lamborghini	Huracan 2016-	MIB mit 8" Monitor
Porsche	911 (991.2 MOPF) ab 12/2015-, Cayenne, Macan und andere Fahrzeuge mit	MIB mit Monitor im Tacho
Seat	Arona MJ 2018-, Ateca (KH7) MJ 2017-, Ibiza (6P) MJ 2016-, Leon3 (5F) MJ 2013-, Toledo4 (KG) MJ 2016-	PCM 4.0
Skoda	Arona MJ 2018-, Ateca (KH7) MJ 2017-, Ibiza (6P) MJ 2016-, Leon3 (5F) MJ 2013-, Toledo4 (KG) MJ 2016-	MIB/MIB2 High/Standard Navigationssystem Plus oder Media System Plus 6.5 Zoll oder 8 Zoll Monitor
	Fabia3 (NJ) MJ 2014-, Karoq (NU7) MJ 2018-, Kodiaq (NS7) MJ 2017-, Octavia3 (5E) MJ 2012-, Rapid (NH1) MJ 2016-, Superb3 (3V) MJ 2015-	MIB/MIB2 - High/Columbus und Standard/Bolero/Amundsen - 5.8 Zoll, 6.5 Zoll oder 8 Zoll Monitor. Nicht 2018 9.2 Zoll Monitor.
VW	Arteon (3H) MJ 2018-, Crafter (SZ/SY) MJ 2017-, Golf7 MJ 2012-, Golf7 Sportsvan MJ 2014-, Passat (B8) MJ 2016-, Polo5 (6C) MJ 2014-2017, Polo6 (AW1) MJ 2018-, T-Roc (A11) MJ 2018-, Tiguan2 (AD1) MJ 2016-, Touran (5T) MJ 2016-	MIB/MIB2 - High/Discovery Pro und Standard/Composition Media - 5.8 Zoll, 6.5 Zoll oder 8 Zoll Monitor. Nicht 2018 9.2 Zoll Monitor.

Einschränkungen

Nur Video

Das Interface speist KEINE Audio-Signale ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden.

2 AV-Quellen verbinden

Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden sollen, ist der optionale Audio-Switch SW-A2X1 erhältlich. Dieser wird über das Video-Interface gesteuert.

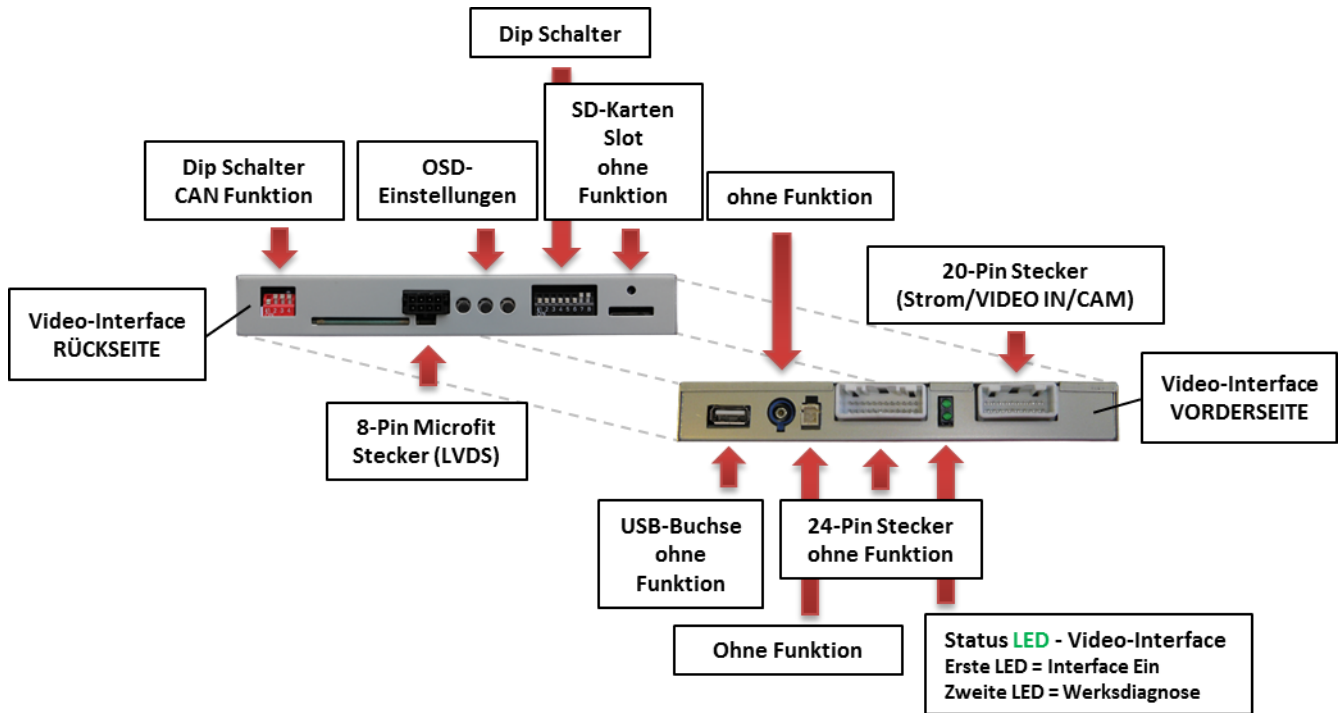
Werks-Rückfahrkamera

Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.

1.3. Boxen und Anschlüsse

1.3.1. Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in ein LVDS Signale welches in den Werks-Monitor eingespeist wird über verschiedene Schaltoptionen.



1.4. Einstellungen der 8 Dip-Schalter(schwarz)

Manche Einstellungen müssen über die 8-Pin Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	No function	-	auf OFF stellen
2	FBAS Video 1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS Video 2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Fahrzeugspezifische Einstellung	für Audi TT Fahrzeuge	alle anderen Fahrzeuge
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Monitorauswahl	Alle 6 möglichen Kombinationen von Dip 6, 7 und 8 ausprobieren, um das beste Bild zu finden (in Qualität und Größe) oder im Kapitel „Monitorauswahl (Dip 6-8)“ nachschauen	
7			
8			

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.4.1.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

1.4.1.2. Fahrzeugspezifische Einstellung (Dip 4)

Dip-Schalterstellung auf **ON für Audi TT Fahrzeuge** ansonsten auf OFF für alle anderen Fahrzeuge.

1.4.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface auf Werks-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.4.1.4. Monitorauswahl (Dip 6-8)

Die Dip-Schalter 6 bis 8 regeln die monitorspezifischen Bildeinstellungen. Je nach Spezifikation der Monitore können die Bildeinstellungen selbst bei der gleichen Head-Unit variieren, daher ist es notwendig, alle möglichen Kombinationen zu testen. Den Test durchführen, während eine funktionierende Video-Quelle an einem ausgewählten Eingang angeschlossen ist, um festzustellen, welche Kombination die beste Bildqualität ergibt (manche Kombinationen ermöglichen kein Bild). Es kann ein kurzer Durchlauf aller möglichen Dip-Kombinationen durchgeführt werden. Sollte sich das Bild bei diesem Durchlauf nicht verbessern, noch einmal versuchen und nach jeder Veränderung der Dips den 6-Pin Stromstecker an der Interface-Box kurz trennen.

Erfahrungswerte:

Fahrzeuge	Monitor	Dip 4	Dip 6	Dip 7	Dip 8
VW Golf7	8"	OFF	OFF	OFF	OFF
	5.8"	OFF	OFF	OFF	ON
Audi A3 (8V)	7"	OFF	OFF	ON	OFF
	5.8"	OFF	OFF	ON	ON
Audi A4 (8W), A5 (8T)	8.3"	OFF	ON	OFF	OFF
	7"	OFF	OFF	OFF	OFF
Audi A6/A7 (4G)	8"	OFF	OFF	ON	ON
Audi Q7 (4M) Touch	8.3"	OFF	ON	ON	OFF
Audi Q7 (4M) MMI	7"	OFF	OFF	OFF	OFF
Porsche		OFF	OFF	OFF	OFF
VW Touran		OFF	OFF	OFF	OFF
Audi TT (8S)		ON	OFF	OFF	OFF

1.5. Einstellungen der 4 Dip-Schalter (CAN-Funktion - rot)

Alle 4 Dip-Schalter des Video-Interfaces haben für den normalen Gebrauch mit Ausnahme des PCM 4.0 in Porsche Fahrzeugen keine Funktion und müssen auf OFF stehen.



Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.

Fahrzeug/Navigation	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
Alle Fahrzeuge	OFF	OFF	OFF	OFF
Porsche mit PCM 4.0	OFF	ON	OFF	OFF

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!

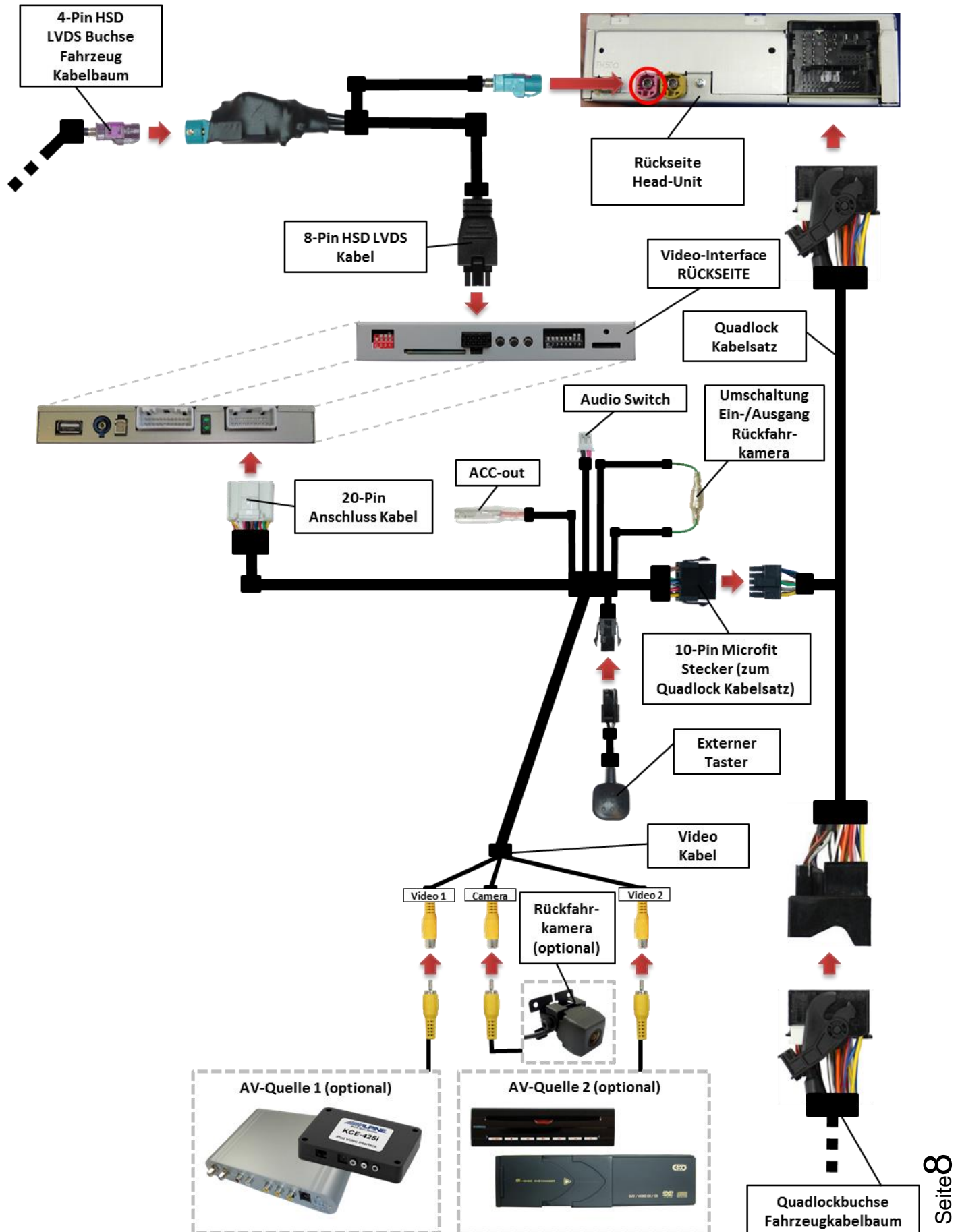
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

2.1. Installationsort

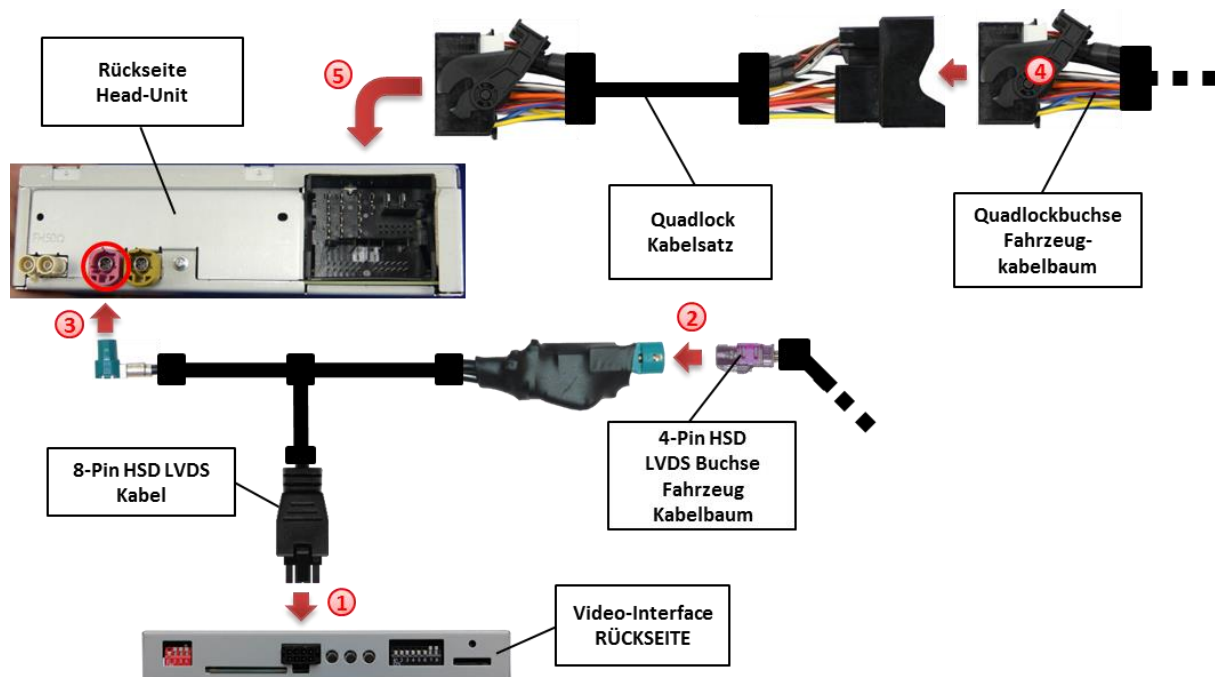
Das Interface wird an der Rückseite der Head-Unit installiert.

2.2. Anschluss Schema

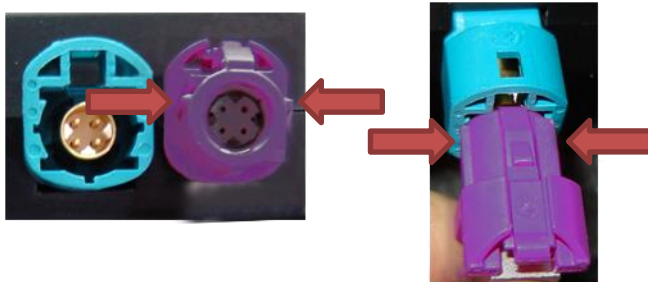


2.3. Verbindungen zur Head-Unit

Die Head-Unit ausbauen.



- ① Die 8-Pin Micro-Fit Buchse des 4-Pin HSD LVDS Kabels mit dem 8-Pin Micro-Fit Stecker des Video-Interface verbinden.
- ② Die 4-Pin HSD LVDS Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums an der Rückseite der Head-Unit abstecken und mit dem 4-Pin HSD LVDS Stecker des 4-Pin HSD LVDS Kabels verbinden.



Hinweis: Die markierten Kodiernasen der 4-Pin HSD LVDS Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums (siehe Bilder oben) müssen in manchen Fahrzeugen weggeschnitten werden!

Die Farbe der 4-Pin HSD LVDS Buchse in Fahrzeugen mit 8"-Monitor ist **grau**.

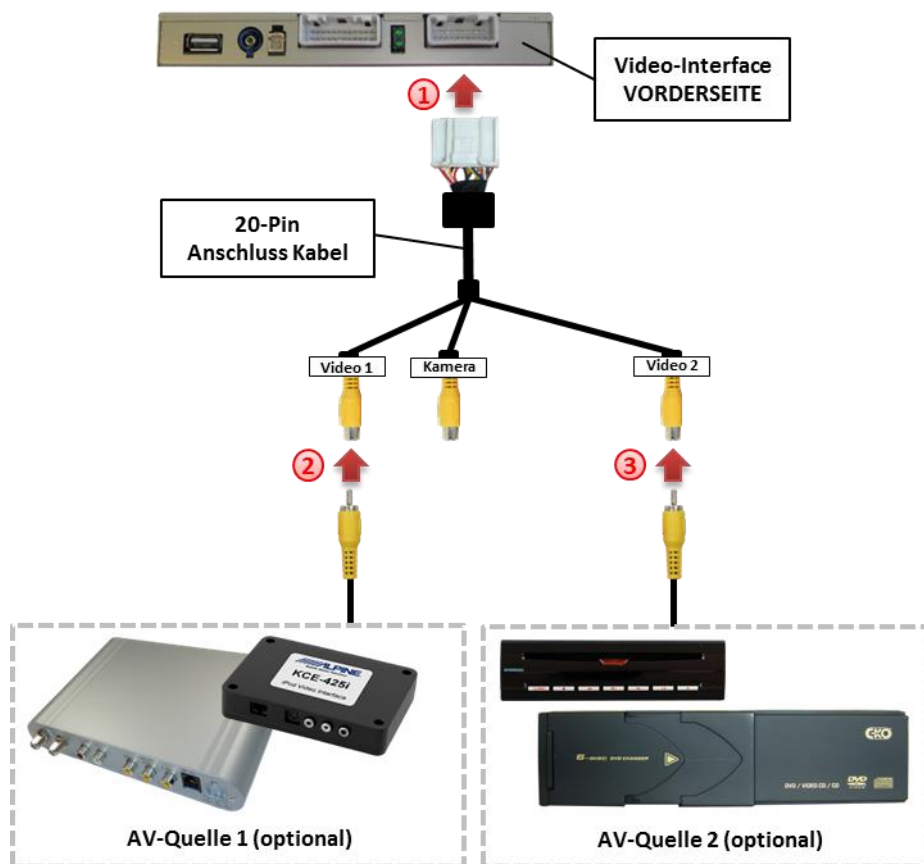
- ③ Die 4-Pin Buchse des HSD LVDS Interface-Kabels mit dem 4-Pin HSD LVDS Stecker der Head-Unit (**bei VW Fahrzeugen rosa oder grau**) verbinden.
- ④ Die Quadlockbuchse des Fahrzeugkabelbaums an der Rückseite der Head-Unit abstecken und mit dem Quadlockstecker des Quadlock Kabelsatzes verbinden.
- ⑤ Die Quadlockbuchse des Quadlock Kabelsatzes mit dem Quadlockstecker der Head-Unit verbinden.

2.4. Anschluss von Peripheriegeräten

Es ist möglich zwei After-Market AV-Quellen und eine After-Market Rückfahrkamera an das Video-Interface anzuschließen.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

2.4.1. Video-Quellen an Video IN1 und Video IN2



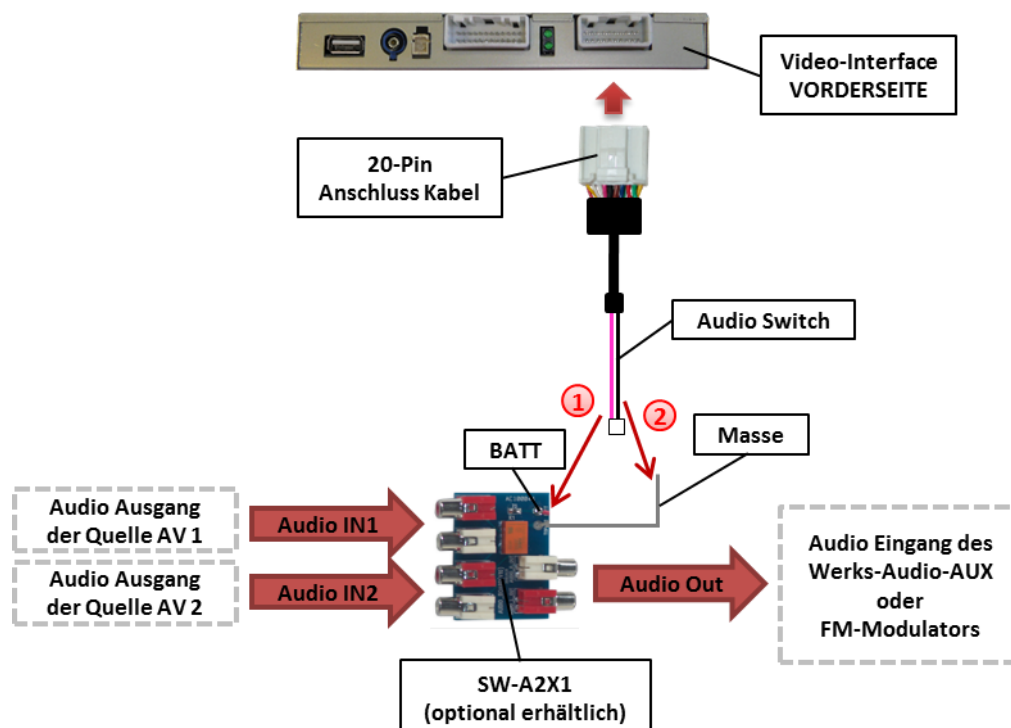
- 1 Die 20-Pin Buchse des Anschluss Kabels mit dem 20-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Den Video-Cinch der AV-Quelle 1 mit der Cinch-Buchse Video IN1 des 20-Pin Anschluss Kabels verbinden.
- 3 Den Video-Cinch der AV-Quelle 2 mit der Cinch-Buchse Video IN2 des 20-Pin Anschluss Kabels verbinden.

2.4.2. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

2.4.2.1. Anschluss von 2 Audio-Quellen

Wenn 2 AV-Quellen angeschlossen werden sollen wird der optional erhältlichen Audio-Switch SW-A2X1 benötigt. Beim Umschalten des Video-Interface von Video-IN1 auf Video-IN2 wird auch das Audio-Signal automatisch durch den externen Audio-Switch SW-A2X1 umgeschaltet.



- ① Das **rosa** Kabel (Audio Switch - Strom) des 20-Pin Anschluss Kabels mit BATT des externen Audio-Switch SW-A2X1 verbinden.
- ② Das **schwarze** Kabel (Audio Switch - Masse) des 20-Pin Anschluss Kabels mit dem **grauen** Kabel des externen Audio-Switch SW-A2X1 verbinden.

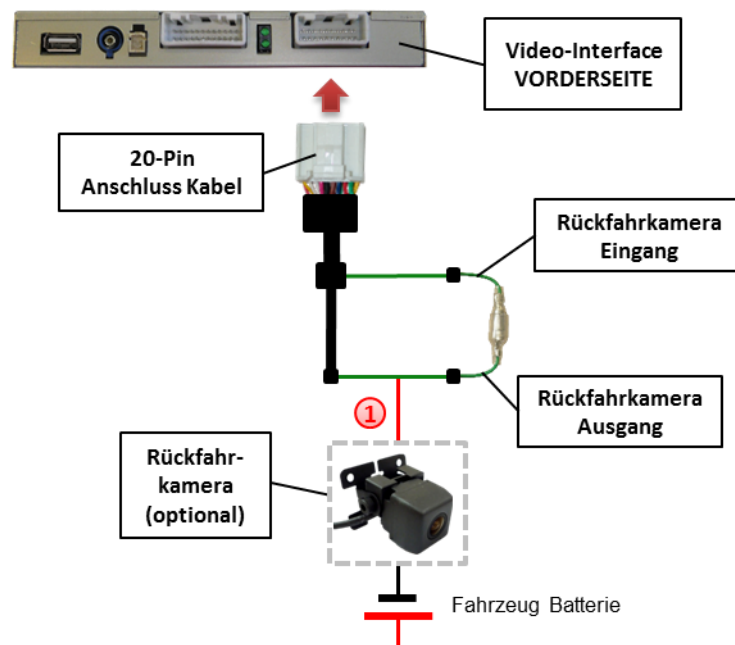
2.4.3. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, der mit dem Interface nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn das Interface den Rückwärtsgang unterstützt, liegen +12V auf der grünen Rückfahrkamera Ausgangs Leitung an, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf ON zu stellen.

2.4.3.1. Fall1: Interface unterstützt den Rückwärtsgang

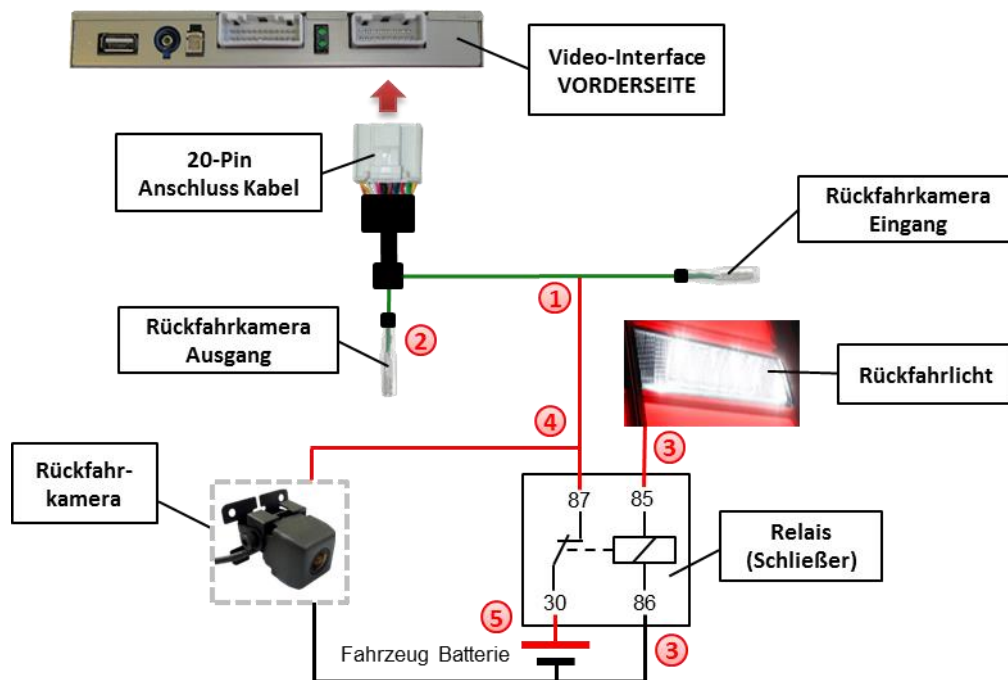
Liefert das Interface +12V auf der grünen Rückfahrkamera Ausgangs Leitung des 20-Pin Anschluss Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet das Interface automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang CAM, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.



- 1 Zusätzlich kann die +12V (max. 500mA) Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera über die grünen Leitungen des 20-Pin Anschluss Kabels erfolgen.

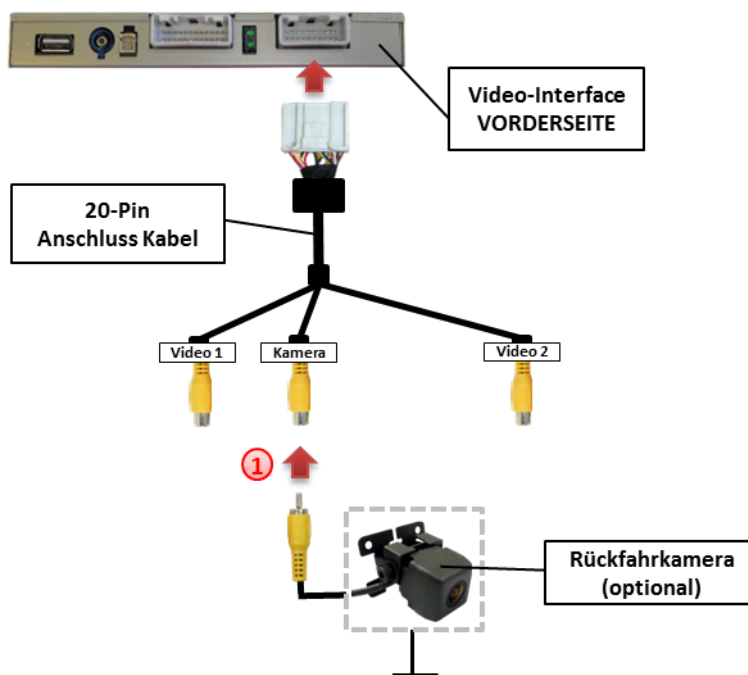
2.4.3.2. Fall 2: Interface unterstützt nicht den Rückwärtsgang

Liefert das Interface nicht +12V auf der grünen Rückfahrkamera Ausgangs Leitung des 20-Pin Anschluss Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



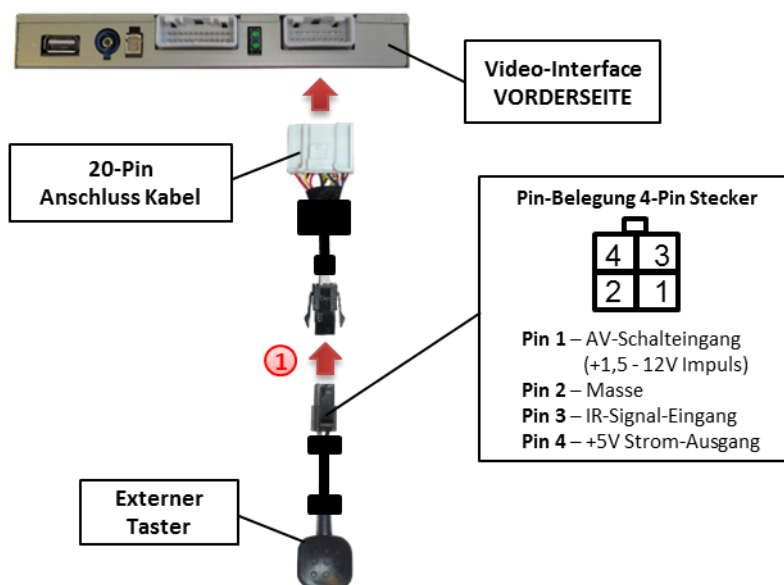
- 1 Das grüne Rückfahrkamera Eingangs Kabel des 20-Pin Anschluss Kabels nahe dem/der transparenten Stecker/Buchse trennen.
- 2 Das grüne Rückfahrkamera Ausgang Kabel des 20-Pin Anschluss Kabels wird in diesem Fall nicht verwendet und kann ignoriert werden.
- 3 Rückfahrlicht/Strom mit Spule (85) und Masse mit Spule (86) des Relais verbinden.
- 4 Rückfahrkamera-Strom und das grüne Rückfahrkamera Eingang Kabel des 20-Pin Anschluss Kabels mit dem Ausgang (87) des Relais verbinden.
- 5 Dauerstrom mit Eingang (30) des Relais verbinden.

2.4.3.3. Verbindung Video-Signal der Rückfahrkamera



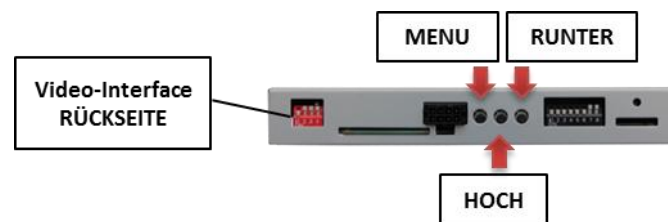
- ① Den Video Cinch-Stecker der After-Market Rückfahrkamera mit der Cinch-Buche CAM des 20-Pin Anschluss Kabels verbinden.

2.5. Verbindung Video-Interface und externer Taster



- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des 20-Pin Anschluss Kabels verbinden.

2.6. Bildeinstellungen und Abstandslinien

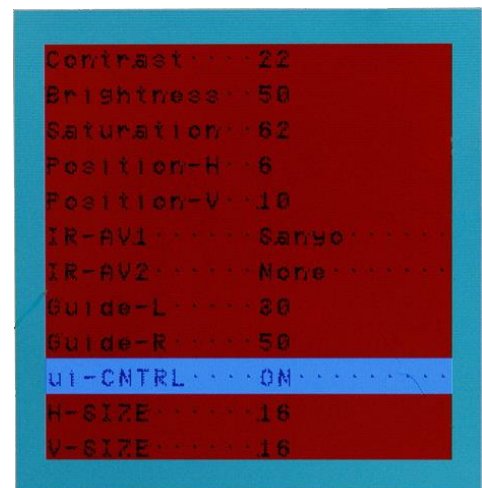


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungs Menü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, UP (HOCH) und DOWN (RUNTER) verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für RGB, AV1, AV2 und CAM separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungs Menü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
IR-AV1/2	=	keine Funktion
Guide L/R	=	keine Funktion
UI-CNTRL (ON/OFF)	=	Abstandslinien für Rückfahrkamera
Size H/V	=	Bildgröße horizontal/vertikal



Hinweis: Kommuniziert das Interface nicht mit dem Fahrzeug CAN-Bus (manche Fahrzeuge sind nicht kompatibel), werden Abstandslinien für den Rückwärtsgang nicht gezeigt werden können, auch wenn sie nach einer Stromlosschaltung einmalig im Display erscheinen.

3. Bedienung des Video-Interface

3.1. Über Werks-Infotainment Taste

Jeweils eine der Werks-Infotainment Tasten kann für die Bedienung des Interface genutzt werden.

Für Skoda/Volkswagen/Audi Fahrzeuge

MENU Taste drücken zum Umschalten der Video-Quelle.

Für Audi A3 Fahrzeuge

NAVI Taste drücken zum Umschalten der Video-Quelle.

Für Porsche Fahrzeuge

NAV Taste drücken zum Umschalten der Video-Quelle.

Jedes Drücken wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.

3.2. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zu den oben beschriebenen Tasten zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	<30mA
Stromaufnahme	0,3A @12V
Video Eingang	0,7V - 1V
Video Eingang Formate	PAL/NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	155 x 22 x 90 mm (B x H x T)

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

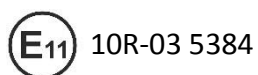
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Eurotec-Ring 39
D-47445 Moers

Tel +49 2841 949970
Email mail@navlinkz.de



Made in China

